

Lied eines fahrenden Gesellen

E. Geibel



W. Baumgartner
(1820-1867)
Chorsatz: W. Schmid

Heiter *mf*

Tenöre

Bässe *mf*

1. Kein Tröpf-lein mehr im Be-cher, kein Geld im Beu-tel
2. Ich zieh auf dür-rem We-ge, mein Rock ist arg be-
3. Ich wollt, ich läg zur Stun-de am Hei-del-ber-ger

1. mehr, da wird mi ar-men Ze-cher, das Her-ze gar so
2. staubt, weiss nicht, hin-ter die ge-in die-ser Nacht mein
3. Fass, den off-nen A-men die-ge-od träumt, ich weiss nicht

mf

1. schwer. Das Wan-der-n mach-ten, weiss nicht wo aus noch
2. Haupt. Mein Her-berg ist die Welt, mein Dach das Him-mels
3. was. Und wollt ein Dirn-lein fein mir gar die Schen-kin

f *p*

1. ein; ins Klo-ster möcht ich ge-hen, da liegt ein küh-ler
2. zelt; das Bett, dar auf ich schla-fe, das ist das brei-te
3. sein; mir wärs, als schwäm-nen Ro-sen wohl auf dem kla-ren